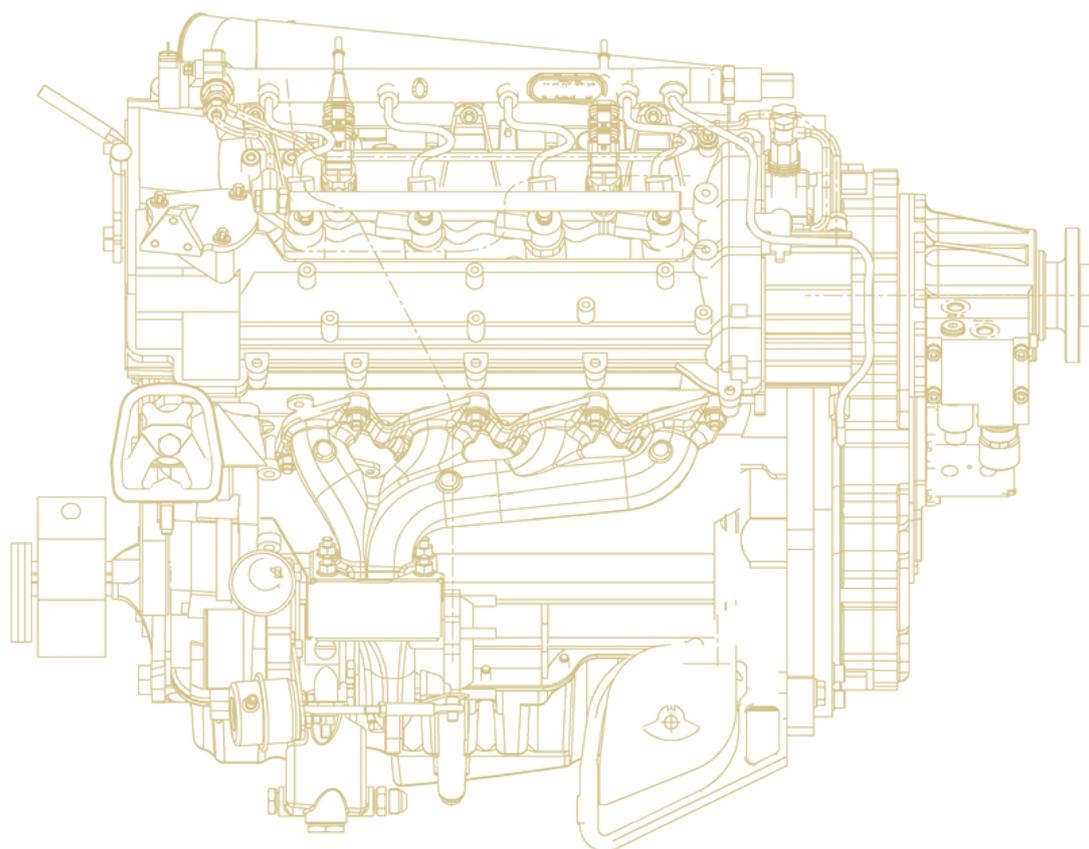

ZWISCHENBERICHT

01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2006

THIELERT



KONZERN-BILANZ

AKTIVA

	in TEUR			
	30.09.2006	%	31.12.2005	%
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	56.849	35	39.420	32
1. Immaterielle Vermögenswerte	10.776	7	1.695	1
2. Sachanlagen	46.073	28	35.521	29
3. Finanzanlagen	0	0	2.204	2
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	104.938	65	83.990	68
1. Vorräte	38.574	24	18.623	15
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.431	34	45.306	37
3. Sonstige Vermögenswerte	4.585	3	1.848	1
4. Liquide Mittel	6.348	4	18.213	15
SUMME AKTIVA	161.787	100	123.410	100

PASSIVA

	in TEUR			
	30.09.2006	%	31.12.2005	%
I. EIGENKAPITAL	107.007	66	99.155	80
1. Gezeichnetes Kapital	19.892	12	19.892	16
2. Kapitalrücklage	64.364	40	64.364	52
3. Gewinnrücklage	606	0	606	0
4. Konzerngewinn	22.145	14	14.293	12
II. SCHULDEN	54.780	34	24.255	20
1. Rückstellungen	3.540	2	1.413	1
2. Sonstige Schulden	40.956	25	15.909	13
a. Langfristige Schulden	27.429	17	8.477	7
b. Kurzfristige Schulden	13.527	8	7.432	6
3. Steuerschulden	10.284	7	6.933	6
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	161.787	100	123.410	100

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	in TEUR	
	01.01.–30.09.2006	01.01.–30.09.2005
Umsatzerlöse	47.488	23.904
Herstellungskosten	-17.497	-9.054
Bruttoergebnis vom Umsatz	29.991	14.850
Marketing- und Vertriebskosten	-6.232	-1.078
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.451	-5.471
Sonstige betriebl. Erträge [+], Aufwendungen [-] und Steuern	-5.274	-190
Betriebliches Ergebnis [EBIT]	13.034	8.111
Zinsergebnis	-902	-3.732
Andere Erträge und Aufwendungen	-160	505
Ergebnis vor Steuern [EBT]	11.972	4.884
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.979	-2.268
Konzernüberschuss	7.993	2.616
Betriebliches Ergebnis [EBIT]	13.034	8.111
Abschreibungen	2.792	1.925
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen [EBITDA]	15.826	10.036
Unverwässertes Ergebnis je Aktie [Basic EPS]	0,40	0,20

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	in EUR				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzerngewinn	Insgesamt
1. Januar 2005	13.006.000	750.052	606.475	6.627.264	20.989.791
Comprehensive Income	0	0	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0	0	0
Konzernüberschuss	0	0	0	2.616.315	2.616.315
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	0
30. September 2005	13.006.000	750.052	606.475	9.243.579	23.606.106
Comprehensive Income	0	0	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	4.590.354	63.613.761	0	0	68.204.115
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	2.295.176	0	0	0	2.295.176
Konzernüberschuss	0	0	0	5.049.509	5.049.509
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	0
31. Dezember 2005	19.891.530	64.363.813	606.475	14.293.088	99.154.906
1. Januar 2006	19.891.530	64.363.813	606.475	14.293.088	99.154.906
Comprehensive Income	0	0	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0	0	0
Konzernüberschuss	0	0	0	7.992.905	7.992.905
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	-141.218	-141.218
30. September 2006	19.891.530	64.363.813	606.475	22.144.776	107.006.594

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	in TEUR	
	01.01.–30.09.2006	01.01.–30.09.2005
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Ergebnisabführung	11.972	4.884
Berichtigungen für:		
Abschreibungen	3.096	1.925
Gewinne [-]/Verluste [+] aus dem Abgang des Anlagevermögens	77	0
Fremdwährungsverluste	894	-586
Finanzerträge	-384	-105
Finanzaufwendungen	1.286	3.837
Erhöhung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-22.284	-16.271
Fremdwährungsumrechnung	450	0
Bestandsveränderung der Vorräte	-10.935	-607
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	226	1.037
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-15.602	-5.886
Gezahlte Zinsen	-473	-2.042
Gezahlte Ertragsteuern	-121	-496
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-16.196	-8.424
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investition in die Erweiterung des Konsolidierungskreises	-6.897	0
Erwerb von Sachanlagen	-9.772	-3.191
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	230	875
Erhaltene Zinsen	120	0
Tilgung ausgereicherter Darlehen	0	4
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-16.319	-2.312
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Darlehen und stillen Beteiligungen	19.967	17.450
Tilgung Darlehen	-1.167	-2.634
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	18.800	14.816
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.715	4.080
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	18.215	-24.263
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	4.500	-20.183

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AIRCRAFT ENGINES

	01.01.–30.09.2006		01.01.–30.09.2005		in TEUR
		%		%	
Umsatzerlöse	22.112	100	13.934	100	
Herstellungskosten	-7.822	35	-5.617	40	
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.290	65	8.317	60	
Marketing- und Vertriebskosten	-1.815	8	-649	5	
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.407	11	-3.189	23	
Sonst. betr. Erträge [+], Aufwendungen [-] und Steuern	-2.078	9	208	-1	
Betriebliches Ergebnis [EBIT]	7.990	37	4.687	34	
Betriebliches Ergebnis [EBIT]	7.990	37	4.687	34	
Abschreibungen	1.244	6	1.123	8	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen [EBITDA]	9.234	43	5.810	42	

TECHNOLOGY & PROTOTYPING

	01.01.–30.09.2006		01.01.–30.09.2005		in TEUR
		%		%	
Umsatzerlöse	25.376	100	9.970	100	
Herstellungskosten	-9.675	38	-3.437	34	
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.701	62	6.533	66	
Marketing- und Vertriebskosten	-4.417	17	-429	4	
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.044	12	-2.282	23	
Sonst. betr. Erträge [+], Aufwendungen [-] und Steuern	-3.196	13	-398	4	
Betriebliches Ergebnis [EBIT]	5.044	20	3.424	35	
Betriebliches Ergebnis [EBIT]	5.044	20	3.424	35	
Abschreibungen	1.548	6	802	8	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen [EBITDA]	6.592	26	4.226	43	

NOTES ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

GESCHÄFTSVERLAUF

Der weltweite Markt der Allgemeinen Luftfahrt entwickelte sich weiterhin äußerst positiv. Inzwischen ist absehbar, dass auch das Jahr 2006 wie schon 2005 mit großen Wachstumsraten aufwarten kann. So stieg die Anzahl der ausgelieferten Kolbenflugzeuge laut General Aviation Manufacturers Association (GAMA) von 1.653 im ersten Dreivierteljahr 2005 auf 1.957 im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres – dies entspricht einem Anstieg um 18,4 %. Auch für den weiteren Verlauf des Jahres erwartet die GAMA eine Fortsetzung dieses positiven Trends.

Diese Eckdaten haben dem Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum zusätzliche Schubkraft verliehen, so dass sich die ersten neun Monate 2006 für die Thielert AG überaus erfolgreich entwickelten.

Nachdem das erste Quartal stark durch strategische Aspekte wie die Akquisition von Superior Air Parts Inc. (SAP), Coppel, Texas, zum 31. März 2006 geprägt war, standen im dritten wie auch schon im zweiten Quartal vor allem operative Themen im Vordergrund. So wurde neben dem operativen Wachstum insbesondere die Integration von SAP in den Konzern vorangetrieben. Schwerpunkte waren die Einführung eines konzerneinheitlichen ERP-Systems sowie die Angleichung der Qualitätssicherungs- und -managementsysteme sowie gemeinsame Vertriebs- und Messeauftritte in den USA, wobei die EAA Convention in Oshkosh besonders hervorzuheben ist.

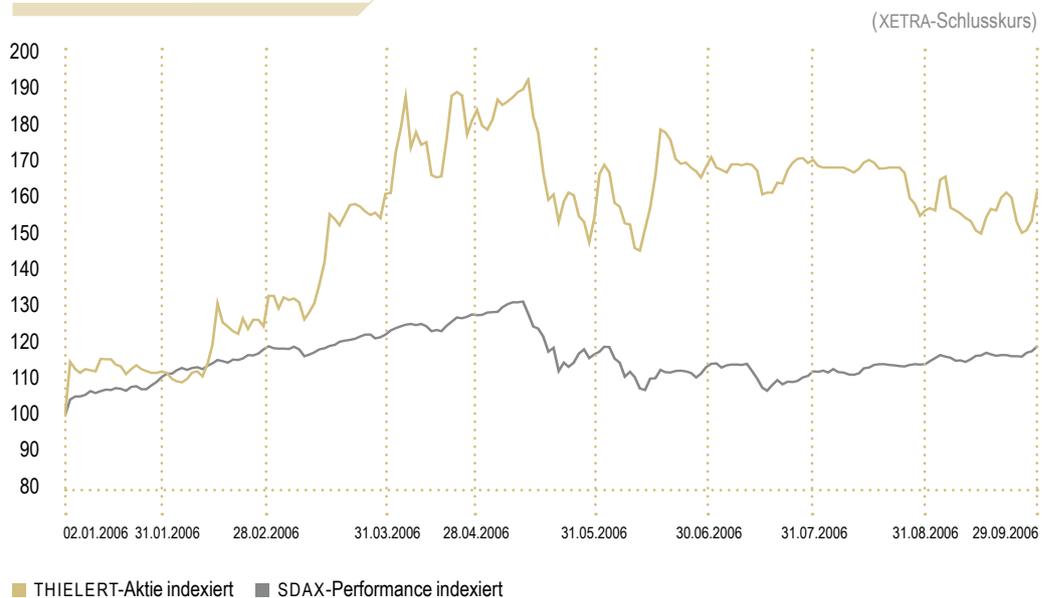
Überschattet wurde das überaus erfolgreiche dritte Quartal durch die Veröffentlichung von Betrugsvorwürfen gegen die Thielert AG am 5. Oktober 2006 (siehe „Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ auf Seite 15).

THIELERT-AKTIE

Während zu Beginn des dritten Quartals die Thielert-Aktie dem negativen Markttrend trotzte und sich mit Höchstwerten von 24,75 Euro konträr zum Gesamtmarkt bewegte, verliefen die Monate September und Oktober für die Aktie der Thielert AG äußerst volatil. Nach Bekanntgabe der Aufstockung des Anteils der Global Opportunities (GO) Capital Asset Management B.V. im dritten Quartal stieg der Kurs zunächst an, während im weiteren Verlauf die Gewinne wieder abnahmen. Am Ende des dritten Quartals stabilisierte sich der Kurs der Aktie bei 23,01 Euro – dies entsprach einem Anstieg von 49,9 Prozent in den ersten neun Monaten des Jahres. Der SDAX stieg im Vergleichszeitraum um 16,1 Prozent.

Nach Veröffentlichung der Betrugsvorwürfe am 5. Oktober 2006 fiel der Kurs bei überdurchschnittlichen Umsätzen auf ein Jahrestief von 14,00 Euro. Nachdem Thielert die veröffentlichten Betrugsvorwürfe zurück gewiesen hatte, erholte sich der Kurs noch am selben Tag und schloss bei 18,25 Euro.

KURSENTWICKLUNG DER THIELERT-AKTIE



VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage bleibt durch das Umlaufvermögen geprägt. Dabei stand vermehrt das Management des Working Capitals im Fokus. Auch im dritten Quartal trägt der bevorstehende Serienanlauf des CENTURION 4.0 zu einem Aufbau des Vorratsvermögens bei: Ende Juli wurde mit DaimlerChrysler ein Letter of Intent abgeschlossen. Darin wird die Lieferung von Teilesätzen vereinbart, die die Basis für die Serienfertigung des CENTURION 4.0 darstellen. Erste Teilesätze für die Motorproduktion wurden bereits im Berichtszeitraum geliefert. Des Weiteren stiegen die Vorräte im Zusammenhang mit der Integration des CENTURION 4.0 in Flugzeuge, die für verschiedene Flugmuster in Angriff genommen wurden. Der Erhalt der Ergänzenden Musterzulassung für den ersten Umbau – die Zulassung für die Cessna 206 – wird noch in 2006 erwartet.

Neben dem Working Capital-Management ist die Vermögenslage weiterhin durch die Übernahme von SAP geprägt. SAP ist einer der weltweit führenden Hersteller von so genannten PMA-Ersatzteilen (Parts Manufacturer Approval)¹, die von der Federal Aviation Administration (FAA) für Lycoming und Continental Flugmotoren zugelassen sind. In den USA genießt SAP in diesem Segment einen hervorragenden Ruf als Qualitätslieferant, der zugleich über ein ausgezeichnetes internationales Distributionsnetz verfügt.

Zur endgültigen Kaufpreisallokation verweisen wir auf den Halbjahresbericht der Gesellschaft, der auf der Internetseite www.thielert.com veröffentlicht wurde.

FINANZLAGE

Nach der Aufnahme eines endfälligen Schuldscheindarlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro im zweiten Quartal ist die Finanzlage des dritten Quartals durch eine verstärkte Investitionstätigkeit gekennzeichnet. Hierbei sind insbesondere die Investitionen in den neuen Standort Altenburg-Nobitz sowie die Einführung einer automatisierten Motoren-Montagelinie am Standort Lichtenstein zu nennen.

Darüber hinaus hat sich der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im dritten Quartal (-16,2 Mio. Euro) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 (-14,4 Mio. Euro) positiv entwickelt, wenngleich auch im dritten Quartal der „Break-Even“ noch nicht erreicht wurde.

INVESTITIONEN

Die Bauarbeiten für die erste von insgesamt zwei Flugzeughallen am Standort Altenburg-Nobitz wurden im dritten Quartal planmäßig fortgeführt. Die Werkseröffnung ist für Mitte Dezember 2006 geplant.

Das Werk in Thüringen ist für Thielert bereits der dritte deutsche Standort und wird ca. 50 Arbeitsplätze umfassen, davon etwa 35 neu geschaffene. Die neue Produktionshalle ermöglicht der Gesellschaft die Ausweitung der Produktion von Flugzeugmotoren sowie der Forschungs-, Entwicklungs- und Prüfstandsarbeiten an ihren Dieselflugmotoren.

Am Standort Lichtenstein wurde mit der Einführung des neuen, automatisierten Montagesystems begonnen, das die bisherige Nestmontage ersetzt. Somit montiert der Mechaniker nicht mehr den kompletten Motor im so genannten Nest, sondern durchläuft mit ihm spezifische Arbeitstakte. In jedem Takt stehen spezielle Automatisierungen bereit. Die Einführung der Montagelinie steigert den Ausstoß erheblich, so dass die erforderlichen Stückzahlen erreicht werden, ohne dabei den Personalaufwand zu erhöhen. Die Gesellschaft erwartet, dass die Produktivität um bis zu 60 Prozent steigen wird. Die Aufnahme der automatisierten Motorenmontage ist in Teilbereichen schon für den November 2006 vorgesehen.

Darüber hinaus implementiert die Gesellschaft derzeit unternehmensweit ein PDM-System (Produkt-Daten-Management), um der zunehmenden Komplexität der Produktion gerecht zu werden und die Produktivität zu steigern. Dieses EDV-gestützte System dient der wechselseitigen Abstimmung der Prozesse in Konstruktion, Fertigung, Dokumentationserstellung und Zulassung. Dadurch wird u. a. die Rüstzeit der Maschinen um voraussichtlich 50 Prozent reduziert. Dies führt zu einer deutlichen Senkung der variablen Kosten. Im dritten Quartal wurde die höhere Integration in der Produktion durch das PDM-System entscheidend vorangetrieben. Die Gesellschaft rechnet mit einer vollständigen Implementierung bis Mitte 2007.

1_Bei PMA handelt es sich um von den Luftfahrtbehörden zugelassene Ersatzteile, die in den Motoren von Continental und Lycoming verwendet werden und bei der Instandsetzung dieser Motoren eine zunehmend wichtige Rolle spielen.

ERTRAGSLAGE

Im dritten Quartal 2006 setzte der Thielert-Konzern die positive Ergebnisentwicklung aus dem ersten Halbjahr fort. Der Gesamtumsatz des Konzerns stieg im Berichtszeitraum auf 47,5 Mio. Euro (davon 18,6 Mio. Euro PoC-Umsätze) und lag um 98,7% über dem Vorjahreswert von 23,9 Mio. Euro. Das Segment Technology & Prototyping erreichte mit einem Umsatzanstieg von 155 Prozent sein bisher höchstes Umsatzergebnis von 25,4 Mio. Euro (Vorjahr 10,0 Mio. Euro). Hintergrund sind die seit dem zweiten Quartal 2006 zu berücksichtigenden SAP-Umsätze. Im Segment Aircraft Engines stiegen die Umsatzerlöse planmäßig um 58,7 Prozent auf 22,1 Mio. Euro.

Bei einem Bruttoergebnis von 30,0 Mio. Euro (Vorjahr 14,9 Mio. Euro) beliefen sich die Herstellungskosten auf 17,5 Mio. Euro (Vorjahr 9,1 Mio. Euro). Die allgemeinen Verwaltungskosten entsprachen mit 5,5 Mio. Euro nahezu dem Vorjahreswert, während sich die Marketing- und Vertriebskosten von 1,1 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro erhöhten. Ihr Anteil am Umsatz lag mit 13,1 Prozent leicht über dem Wert des zweiten Quartals von 12,4 Prozent. Der Anstieg ist insbesondere durch die Einbindung von SAP begründet.

Die in den Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten enthaltenen Abschreibungen beliefen sich am Quartalsende auf 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro).

Das EBITDA betrug nach neun Monaten 15,8 Mio. Euro und übertraf damit den Vorjahreswert von 10,0 Mio. Euro um 57,7 Prozent. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte im gleichen Zeitraum um 60,7 Prozent auf 13,0 Mio. Euro zu.

Der im Berichtszeitraum erwirtschaftete Jahresüberschuss erhöhte sich um 206 Prozent auf 8,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro).

ERGEBNIS JE AKTIE

Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie liegen folgende Daten zugrunde.

ERGEBNIS JE AKTIE

	01.01.–30.09.2006	01.01.–30.09.2005
Überschuss in TEUR	7.993	2.616
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	19.891.530	13.006.000
Ergebnis je Aktie [unverwässert] in EUR	0,40	0,20

Verwässerungseffekte waren weder im Berichtszeitraum noch im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zu berücksichtigen.

MITARBEITERENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres beschäftigte der Konzern durchschnittlich 315 Mitarbeiter, davon 270 in Deutschland und 45 in den USA. Im Personalstand sind 18 (Vorjahr: 13) Auszubildende enthalten.

Mitarbeiter

	Anzahl	
	Q3 2006*	Q3 2005
Thielert AG	23	18
Thielert Aircraft Engines GmbH	247	164
Thielert Motoren GmbH	0	38
SAP	45	0
Konzern	315	220

*Bereinigt um geringfügig Beschäftigte wie Praktikanten, Aushilfen, Studenten und Diplomanden.

Im Zuge der Verschmelzung der Thielert Motoren GmbH (TM) auf die Thielert Aircraft Engines GmbH (TAE) wurden die Mitarbeiter der TM zum 31. August 2006 von der TAE übernommen.

ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMENSBEREICHE

Aircraft Engines Seit Beginn des Serienlaufs vor dreieinhalb Jahren sind mit dem CENTURION 1.7 „kumuliert betrachtet“ mehr als 275.000 Flugstunden erbracht worden. Der schnelle Anstieg und der damit verbundene Zuwachs an praktischer Erfahrung mit der neuen Technologie hat seine Ursache in den geringen Verbrauchswerten der Thielert-Motoren, die zu intensiverer Nutzung der Flugzeuge führen. Ein Flugzeug mit einem CENTURION-Motor verbringt im Schnitt drei Mal mehr Zeit in der Luft, als mit konventioneller Ausrüstung.

Die im dritten Quartal erzielten ergänzenden Musterzulassungen erweitern das Vermarktungspotenzial erheblich: Der Einbau des Jet-Fuel-Motors CENTURION 1.7 in das Leichtflugzeug Piper PA28-161 ist nun auch in den USA zugelassen. Die amerikanische Luftfahrtbehörde Federal Aviation Administration (FAA) überreichte der Gesellschaft am 24. Juli 2006 die Urkunde über die ergänzende Musterzulassung. Somit erweitert Thielert das Absatzpotenzial für seine modernen Jet-Fuel-Kolbenflugmotoren auf dem US-Markt beträchtlich. Sie deckt knapp 14 Prozent der PA28-Flugzeuge im US-Markt ab. In Europa ist der Einbau des sparsamen CENTURION 1.7 in die PA28-161 bereits seit zwei Jahren zertifiziert. Im Mai 2006 folgten die europäischen Musterzulassungen für weitere Baureihen des amerikanischen Flugmusters: Piper PA28-140, -150, -160, -180 und -151. Für diese Baureihen wurden im Berichtszeitraum ebenfalls die Bemühungen um eine Anerkennung durch die FAA forciert. Nordamerika ist in der Allgemeinen Luftfahrt mit rund 75 Prozent Anteil der weltweit größte und wichtigste Markt. Derzeit sind dort etwa 15.500 Flugzeuge des Musters Piper PA28 zugelassen, die mit einem CENTURION 1.7 gemäß den europäischen Zertifizierungen nachgerüstet werden könnten. Sobald die Anerkennung der weiteren europäischen Zulassungen in den USA erfolgt ist, errechnet sich in Nordamerika ein Markt von jährlich 1.000 Austauschmotoren allein für die Piper PA28.

FAA-Zulassungen sind für den Weltmarkt der Luftfahrt von besonderer Bedeutung, da sie von den meisten Ländern Afrikas und Asiens ohne zusätzliche Prüfung anerkannt werden. Diese Länder stellen für Thielert einen zusätzlichen Markt dar. Denn dort ist die Verfügbarkeit von Flugbenzin (Avgas) für konventionelle Motoren sehr gering. Die CENTURION-Motoren sind von dieser Kraftstoffknappheit nicht betroffen. Sie fliegen mit dem weltweit verfügbaren Standardkraftstoff der Luftfahrt: Kerosin (Jet Fuel).

Die Ausweitung der Produktfamilie „CENTURION-Flugmotoren“ machte auch im dritten Quartal 2006 Fortschritte. Nachdem der CENTURION 4.0 bereits im Oktober 2004 mit einer Leistung von 310 PS (229 kW) durch die europäische Luftfahrtbehörde EASA zertifiziert wurde, folgte nun Ende August 2006 die Zulassung des Motors mit einer Leistungserhöhung auf 350 PS (257 kW). Die Zulassung des Motors ist ein Meilenstein für die geplanten Einbauzulassungen als Retrofit-Kit (Nachrüst-Kit) für die Cessna-Modelle 340, 414 und 421 sowie 206. Damit können in Zukunft eine ganze Reihe der klassischen, kommerziellen „Arbeitspferde“ der Allgemeinen Luftfahrt auch mit Kerosin betrieben werden. Der Serienanlauf des Motors hat bereits begonnen und die ersten Motoren und Kits werden noch in diesem Jahr an die Kunden ausgeliefert. Wie bei dem CENTURION 1.7 für die Cessna 172 wird ebenfalls ein vormontiertes Firewall-Forward-Kit angeboten, bei dem der Motor schon in den Rahmen integriert und an die Peripheriegeräte angeschlossen ist. Mit dem CENTURION 4.0 gewinnen die Cessnas neue Attraktivität im Vergleich zur herkömmlichen Motorisierung.

Mit Air Alliance GmbH und Winters Aviation bvba konnten im dritten Quartal weitere Vertriebspartner für Deutschland und Belgien gewonnen werden. Diese werden in den jeweiligen Ländern sowohl den Service als auch den Vertrieb der CENTURION-Motoren übernehmen. Mit Van Bortel Aircraft, Inc., konnte ein Partner gewonnen werden, der fabrikneue Cessnas auf den CENTURION 1.7 umrüstet und weltweit vertreibt. Die Zahl der weltweit vertretenen Vertriebspartner erhöht sich damit auf 18, die der Service-Center von 128 auf insgesamt 148. Die Zuwächse im Service-Center-Netz erfolgten vor allem in den wichtigen Märkten USA, Großbritannien und Frankreich.

Auch im dritten Quartal setzte Thielert die aktive Vermarktung seiner Flugmotoren auf Luftfahrtveranstaltungen fort. Die Gesellschaft präsentierte sich international allein, mit SAP oder mit Vertriebspartnern auf wichtigen Märkten in den USA und Europa. Zunächst besuchte das Unternehmen das größte und wichtigste Fly-In des deutschsprachigen Raums: Tannkosh, 14. bis 16. Juli 2006 in Tannheim. Dort wurde die Dieselsechnologie im Flugzeug präsentiert und wurden diverse Workshops abgehalten. Auf der Farnborough International Airshow, 17. bis 23. Juli 2006 in Farnborough, England, präsentierte Thielert seine Flugmotoren sowohl für den zivilen als auch militärischen Einsatz.

Mit der EAA Air Venture vom 24. bis 30. Juli 2006 in Oshkosh, USA, folgte die größte Veranstaltung der Allgemeinen Luftfahrt weltweit. Auf einer Presseveranstaltung gab das Unternehmen den Vertragsabschluss mit einem neuen US-amerikanischen Flottenkunden bekannt. Die Flugzeuge der renommierten Flugschule American Flyers werden ab sofort mit den modernen CENTURION-Dieselflugmotoren ausgerüstet. American Flyers verfügt über 55 Trainingsflugzeuge. Die Flugschule plant, alle Flugzeuge vom Typ Cessna 172 umzurüsten. Die erste Cessna 172 mit CENTURION 1.7 in den USA wurde am Stand vorgestellt.

Schließlich besuchte die Gesellschaft mit ihren Flugzeugen noch zwei Messen in Deutschland: die Air Magdeburg (vom 1. bis 3. September 2006) und die Airborne Stadtlohn (vom 22. bis 24. September 2006). Beide zählen zu den wichtigsten Messen der Allgemeinen Luftfahrt in Deutschland.

Als einen weiteren Nachweis für die Zuverlässigkeit der CENTURION-Motoren landete am 19. August 2006 eine mit zwei CENTURION 1.7 ausgestattete Diamond DA42 Twin Star des World Flight for Hearing-Teams

nach einer erfolgreichen Weltumrundung wieder auf dem Ausgangsflughafen Stockholm Barkaby in Schweden. Das Team um den hörbehinderten Piloten Johan Hammarström war am 15. März 2006 gestartet, um die Leistungsfähigkeit schwerhöriger Menschen dank des Einsatzes moderner technischer Hörhilfen zu demonstrieren. Gleichzeitig war es die erste Weltumrundung mit einem Dieselflugzeug. Die Piloten konnten bei ihrem Flug mit vielen langen Etappen die Sparsamkeit und Zuverlässigkeit des Dieselmotors nutzen. Insgesamt legten die Schweden 32.000 nautische Meilen (59.000 km) zurück und verbrauchten lediglich 8.000 Liter Kraftstoff. Die längste Etappe von Hilo, HI, USA nach Crecent City, CA, USA betrug 2.140 Nautische Meilen und dauerte 12 Stunden und 53 Minuten.

Technology & Prototyping Im Bereich Wehrtechnik wurde die AUVSI vom 29. bis 31. August 2006, Orlando, USA, besucht, die eines der weltgrößten Foren speziell für UAV darstellt. Die in der UAV-Entwicklung (so genannte „Unmanned Aerial Vehicles“) erzielten Leistungsfortschritte erfolgten weiterhin planmäßig. Auch im dritten Quartal konnten neue Entwicklungsaufträge abgeschlossen und bestehende Aufträge an Wehrtechnikern fakturiert werden. Nachfolgeaufträge wurden bereits platziert.

Ebenso wie im Segment Aircraft Engines stellte die EAA Air Venture vom 24. bis 30. Juli 2006 in Oshkosh, USA, auch für das Segment Technology & Prototyping eine besonders wichtige Veranstaltung dar. SAP stellte ihre PMA-Ersatzteile für Lycoming und Continental Motoren vor ebenso wie die eigenen Motorentwicklungen Vantage-Motor, XP-350 sowie als neues Produkt den XP-400. Der XP-400 Motor wurde bei Thielert in Deutschland leistungsoptimiert (von 180 PS auf bis zu 250 PS) und verbessert.

Aufgrund der gestiegenen Qualität gab SAP auf einer Pressekonferenz eine Ausweitung der Garantie für die Millennium-Zylinder auf drei Jahre bekannt.

RISIKOBERICHT

Durch die aus dem Erwerb von SAP resultierende Ausweitung des US-Geschäftes ergibt sich ein erweitertes Fremdwährungsrisiko. Die Gesellschaft hat daher das bestehende Konzept in Bezug auf die Sicherung von Fremdwährungstransaktionen und die Möglichkeiten des Hedge Accounting nach IAS 39 bzw. die Möglichkeit von so genannten Natural Hedges überarbeitet. Auf dieser Basis wurde das Fremdwährungsrisiko im dritten Quartal durch den Einsatz von derivativen Sicherungsinstrumenten reduziert.

Es besteht darüber hinaus durch die Tätigkeit von SAP ein erweitertes Produkthaftungsrisiko nach US-Recht. Dieses ist allerdings durch die bestehende Produkthaftungsversicherung begrenzt.

Aufgrund der in der Vergangenheit festgestellten negativen Ertragslage von SAP besteht das Risiko, dass der geplante Turnaround von SAP nicht oder nicht im geplanten Zeitraum vollzogen werden kann. Hieraus könnten Risiken für die Finanz- und Ertragslage des Gesamtkonzerns entstehen, die sich auch auf die Liquidität des Konzerns auswirken können.

Darüber hinaus haben sich seit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses am 27. März 2006 keine weiteren maßgeblichen Risiken ergeben. Die ausführliche Darstellung der wesentlichen Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht ab Seite 41 entnommen werden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für diesen Zwischenbericht wurden die Bewertungsgrundsätze der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewandt. Es gelten dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005.

Über die im Konzernabschluss angegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hinaus wurden kundenspezifische Fertigungsaufträge gemäß IAS 11 nach ihrem Leistungsfortschritt (Percentage-of-Completion, PoC) bilanziert. Hierbei werden die anteiligen Umsatzerlöse unter Berücksichtigung der Umsatzkosten entsprechend dem am Bilanzstichtag erreichten Leistungsfortschritt (Fertigungsgrad) ermittelt. Grundlage sind die mit dem Kunden vereinbarten Auftragserlöse und die erwarteten Auftragskosten. Der Fertigungsgrad ergibt sich in der Regel aus dem Anteil der bis zum Bilanzstichtag angefallenen Auftragskosten an den gesamten geplanten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode). Bei kundenspezifischen Entwicklungsaufträgen wird der Fertigungsgrad anhand von vertraglich vereinbarten Meilensteinen (Milestone-Methode) ermittelt. In der Bilanz wurden die nach der PoC-Methode erfassten Umsätze in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden gemäß IAS 39 unter Beachtung der Effektivzinsmethode zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Für die Akquisition von SAP wurde IFRS 3 „Business Combinations“ angewendet. In diesem Zusammenhang wurden IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ beachtet.

Die Erstkonsolidierung erfolgte auf Basis der beizulegenden Zeitwerte.

Die identifizierten PMA wurden im Zuge der Anwendung der Neubewertungsmethode als immaterielle Wirtschaftsgüter bewertet und bilanziert.

Darüber hinaus wurden Fremdwährungssicherungsgeschäfte gemäß IAS 39 im Sinne des Hedge Accountings bilanziert.

PRO-FORMA-ANGABEN

Aufgrund des Übernahmzeitpunktes zum 31. März 2006 sind die von SAP erzielten Umsatzerlöse des ersten Quartals 2006 (7,1 Mio. USD) nicht in den Umsatzerlösen des Thielert-Konzerns berücksichtigt. Unter Einbeziehung der SAP-Umsätze des ersten Quartals beträgt der Pro-Forma-Umsatz des Thielert-Konzerns 53,4 Mio. Euro (USD-Kurs zum 31. März 2006: 1,2095). Das Pro-Forma-Ergebnis beläuft sich entsprechend auf 10,2 Mio. Euro. Darin enthalten sind einmalige Effekte aus der SAP-Akquisition in Höhe von 3,2 Mio. Euro.

TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Seit Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 waren im Berichtszeitraum keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen zu verzeichnen, die zusätzlich zu dem dort angegebenen Tätigkeitsumfang stattfanden.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde im Rahmen der Bekanntmachungen zum Jahresabschluss 2005 abgegeben und kann auf der Unternehmens-Homepage unter www.thielert.com jederzeit eingesehen werden.

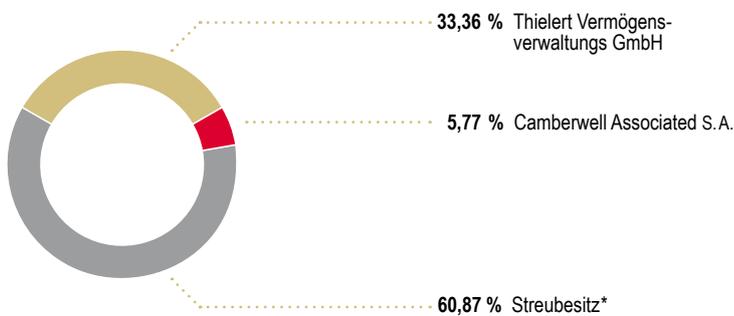
WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON ANTEILSBESITZEN

Der Gesellschaft wurde gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgende Mitteilung gemacht:

1. Der Global Opportunities (GO) Capital Asset Management B.V., Amsterdam/Die Niederlande, standen am 4. September 2006 mehr als 10 % der Stimmrechte an der Thielert Aktiengesellschaft zu, nämlich 10,66 %, die ihr nach § 22 Abs. 1 S. 1. Nr. 6 WpHG zuzurechnen sind.
2. Dem Global Opportunities Fund, Amsterdam, Niederlande, standen am 4. September 2006 mehr als 10 % der Stimmrechte an der Thielert Aktiengesellschaft zu, nämlich 10,66 %.
3. Der Global Opportunities (GO) Capital Asset Management N.V., Amsterdam, Niederlande, standen am 4. September 2006 mehr als 10 % der Stimmrechte an der Thielert Aktiengesellschaft zu, nämlich 10,66 %, die ihr nach § 22 Abs. 1 S. 1. Nr. 6, S. 2 WpHG zuzurechnen sind.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

(per 30.09.2006)



*nach der Definition der deutschen Börse

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das überaus erfolgreiche dritte Quartal des Thielert-Konzerns wurde durch die Anfang Oktober aufkommenden Betrugsvorwürfe überschattet. Am 5. Oktober 2006 veröffentlichte die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. eine Stellungnahme, in der von einer anonymen Strafanzeige gegen verantwortliche Mitarbeiter der Gesellschaft berichtet wird. Gegenstand der Strafanzeige sind die Tatbestände der Urkundenfälschung, des Bilanzbetrugs sowie des Prospekt- und Kapitalanlagebetrugs. Hintergrund sind geäußerte Zweifel an den zum 31. Dezember 2004 ausgewiesenen Umsatzerlösen sowie an der Werthaltigkeit der ausgewiesenen Forderungen zu diesem Bilanzstichtag.

Die Thielert AG weist die Anschuldigungen schärfstens zurück. In diesem Zusammenhang hat die Gesellschaft die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG mit einem buchmäßigen Abgleich zur Entwicklung der Forderungen aus dem Jahr 2004 beauftragt. Die BDO kommt zu dem Ergebnis, dass von den zum 31. Dezember 2004 mit einem Gesamtbetrag von rund 18,3 Mio. Euro ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Buchungsstand 20. Oktober 2006 noch 2,296 Mio. Euro in den Büchern der Gesellschaft erfasst sind. Dieser Buchungsstand versteht sich nach Wertberichtigungen sowie ohne aus der Percentage-of-Completion-Methode bilanzierte Forderungen.

Gegenüber ihren Investoren hat die Thielert AG einen intensiven kommunikativen Austausch gesucht, um die Diskussion zu versachlichen. Um die Vorwürfe nun schnellstmöglich zu entkräften,

arbeitet die Thielert AG aktiv mit der zuständigen Staatsanwaltschaft und auch der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zusammen.

AUSBLICK

Weitere Entwicklungen von Motoreinbauten in viel genutzte Flugzeuge der Allgemeinen Luftfahrt und weitere Zertifizierungen erweitern das Marktpotenzial für die Motoren aus der CENTURION-Familie beträchtlich. Der Einbau des CENTURION 4.0 in eine Cessna 206 befindet sich derzeit in der Breiten-erprobung. Die europäische Luftfahrt-Zertifizierung wird noch in diesem Jahr erwartet. Auf der ersten Promotion-Tour, die Thielert seit Oktober 2006 durchführt, findet der CENTURION 4.0 regen Zuspruch. Nun wird der Einbau in weitere Flugzeugmuster vorangetrieben. Die Umrüstung von Kundenflugzeugen soll vor allem am neuen Standort in Altenburg-Nobitz, Thüringen, erfolgen. Nachdem dort der letzte Bauabschnitt weitgehend abgeschlossen ist, steht die Betriebsaufnahme kurz bevor.

Im Bereich Wehrtechnik werden im vierten Quartal weitere Kundenaufträge mit beträchtlichem Volumen erwartet. Insgesamt rechnet das Unternehmen mit einer Umsatzsteigerung von rund 80 Prozent für das Jahr 2006.



Frank Thielert
Vorsitzender des Vorstands



Roswitha Grosser
Vorstand Finanzen

FINANZKALENDER

// 28. März 2007: Veröffentlichung Geschäftsbericht 2006

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache am 13. November 2006 veröffentlicht. Beide Versionen stehen im Internet als Download zur Verfügung.

